

wir

in Gumpoldskirchen

Nr. 1 / April 2014

**gumpoldskirchner
volkspartei**


Liebe Gumpoldskirchnerin!
Lieber Gumpoldskirchner!

Eine Reihe wichtiger Entscheidungen stehen auch in diesem Frühjahr mit den AK-Wahlen, den LAK-Wahlen und vor allem der Europawahl an. Bei allen drei Urnengängen stellen sich regionale Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung, um die Stimme der Volkspartei in ihren Gremien zu vertreten. Mehr blau-gelb in die Arbeiterkammer lautet das Motto von 16. - 19. Mai 2014. Bei den Landarbeiterkammer kandidiert unsere Judith Hartl als Gumpoldskirchner Frontfrau und für das Europaparlament ist unser Othmar Karas Spitzenkandidat. In seinem Team ist auch der in Baden geborene Europaparlamentarier Heinz K. Becker, der sich am 25. Mai 2014 ebenso über Ihre Unterstützung freut, Europa ein Stück näher zu den Menschen zu bringen.

Näher am Bürger ist auch das Ziel der Volkspartei Gumpoldskirchen. Unser diesbezügliches Werkzeug heißt Bürgerbeteiligung, die wir in vielen Facetten leben. Denn mir ist Ihre Meinung nicht nur bei der Gestaltung Ihres Straßenzuges und von Gumpoldskirchens Hauptverkehrsrouten wichtig, sondern auch dann, wenn es darum geht für eine sinnvolle Kinderbetreuung während den Nachmittagsstunden zu sorgen. Mit dem Pilotprojekt „ganztägige Schulform“ startet nun die Neue Mittelschule mit einer ersten Klasse in den Herbst. An einer noch flexibleren Betreuungsform für unsere Volksschulkinder, die den Hort entlasten soll, wird derzeit mit Nachdruck gearbeitet.

Ihr/Euer Ferdinand Köck, Bürgermeister

Näher bei den Bürgern

GGR Jörgen Vöhringer zur Prämisse der Volkspartei

Bürgerbeteiligung ist ein Kernanliegen der Volkspartei, denn nur miteinander kann für mehr Lebensqualität in Gumpoldskirchen bzw. in einem bestimmten Straßenabschnitt gesorgt werden. Ein äußerst gelungenes



GGR Vöhringer

Beispiel für gelebte Bürgerbeteiligung in Gumpoldskirchen ist das Straßenbauprojekt „Obere Neustiftgasse“: Die möglichen Varianten zur Neugestaltung wurden im Zuge eines Anrainergesprächs gemeinsam erörtert und in Folge umgesetzt. Eine Verkehrsberuhigung herbeizuführen und ausreichend Parkraum zu schaffen, waren auch bei diesem Vorhaben Hauptanliegen. Von Beginn an eingebunden waren auch themenkundige Gemeindebedienstete, die die Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen beleuchteten. Ziel dieses Weges ist es, das Machbare (in punkto

Budgetmittel, gesetzlicher Rahmenbedingungen und bestehender Einbauten wie z.B. Kanal, Strom und Wasser) umzusetzen. In die Planungen eingebunden sind die Anrainer aber auch bei der Neugestaltung der unteren Jubiläumsstraße und Schillerstraße. Für die ersten diesbezüglichen Ideen will ich an dieser Stelle herzlich „Danke“ sagen. Gespräche finden derzeit auch mit den Anrainern unserer neuen Siedlungsgebiete statt. Die Fahrbahnbreiten verlocken teilweise zu gefühlt/beobachtet schnellem Fahren, wenngleich man hier noch nicht unbedingt von Rasen spricht. Rück-/Umbau aufgrund nicht verfügbarer Räume sind schwierig. Tempo 30 km/h, Wohnstraßen bzw. Begegnungszonen sind in Diskussion.

Bringen auch Sie sich ein!
Ihr GGR Jörgen Vöhringer



gumpoldskirchner
volkspartei

**Frohe
Osterfeiertage.**

Europawahlen

Spitzenkandidat ist
Othmar Karas Seite 2

AK-Wahlen 2014

Mehr blau-gelb in die
Arbeiterkammer Seite 3

LAK-Wahlen

Unsere Judith Hartl kandidiert bei den
Landarbeiterkammerwahlen Seite 3

Es geht um viel bei der Europawahl

25. Mai 2014, 8.00 – 16.00 Uhr, in allen sechs Wahlsprengeln

>> Konsequenz, harte Arbeit und der Mut, manchmal auch dann „Nein“ zu sagen, wenn alle anderen Ja sagen – das macht ihn aus, den Vizepräsidenten des Europaparlaments und somit einflussreichsten Österreicher, den wir in der EU haben: Othmar Karas. Am 25. Mai stellt er sich der Europawahl und hofft auf die Stimmen all jener, denen – genau wie ihm – Österreich und die Zukunft ein Anliegen sind. „Jeder, der mehr Erfolg für Österreich will, muss sich für ein besseres Europa einsetzen“, so Karas.

EU Parlament ist die Bürgerkammer Europas

754 Abgeordnete vertreten über 500 Mio. Bürger und sichern die demokratische Legitimierung vieler Entscheidungen auf europäischer Ebene.

Bis zu 80% der nationalen Gesetzesvorlagen haben ihren Ursprung auf europäischer Ebene. Viele davon erleichtern und bereichern den Alltag der Unionsbürger, sei es die gemeinsame Währung, die Reisefreiheit oder die Stärkung des grenzüberschreitenden Konsumentenschutzes.

Es geht um viel

Am 25. Mai geht es nicht um mehr oder weniger Europa - es geht immer um die Frage, wie schaffen wir ein besseres Europa? Ein besseres Europa heißt, dass Europa seine Wirtschaftskraft und Wettbewerbsfähigkeit verbessert. Wir brauchen weniger Regulierung, weniger Einmischung dort, wo wir auf regionaler Ebene Probleme besser lösen können. Und wir brauchen mehr gemeinsame Entschlossenheit bei den großen Fragen. Das Parlament ist auf dem richtigen Weg. Wir haben durch harte Kontrolle viel erreicht, was den Bürgern nützt und sie schützt“, erinnerte Karas an den Stopp



DENN ES DARF UNS NICHT EGAL SEIN, WER UNSERE INTERESSEN IN EUROPA VERTRITT!

Österreich braucht in Europa kompetente, erfahrene und glaubwürdige Vertreter. Österreich braucht Othmar Karas.

Bist Du schon mit dabei?
Gemeinsam für ein besseres Europa auf
WWW.WIR-FUER-KARAS.AT

Othmar Karas
Vizepräsident des Europäischen Parlaments

OK für Europa OTHMAR KARAS
WIR-FUER-KARAS.AT



des Gentechnik-Mais-Anbaus, die Reduzierung der Handy-Gebühren oder die Anerkennung der kommunalen Selbstverwaltung.

Stimmabgabe in Gumpoldskirchen

Wahlberechtigt sind alle Frauen und Männer, die am Stichtag (11. März 2014) die Voraussetzungen für eine Eintragung in die Europa-Wähler-evidenz erfüllen, am Tag der Wahl (25. Mai 2014) das 16. Lebensjahr vollendet haben und im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Sofern sie im Wählerverzeichnis der Marktgemeinde Gumpoldskirchen eingetragen sind (Stichtag: 11. März 2014), können auch Auslandsösterreicher und nicht österreichische Unionsbürger mit Hauptwohnsitz in Gumpoldskirchen an der Europawahl in Gumpoldskirchen teilnehmen.

Wie und wann wählen?

Das Gemeindegebiet der Marktgemeinde Gumpoldskirchen ist in

sechs Wahlsprengel eingeteilt. Die Wahllokale sind:

- 1: Rathaus, Schranzenplatz 1
- 2 + 3: Volksschule, Schulgasse 21
- 4 + 6: Kindergarten, Parkweg 10
- 5: Wirtschaftshof, Rosalienweg 34

Wahlzeit

Die Stimmabgabe **beginnt um 8.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr.**

Wahlkartenantrag

Die Wahlkarte kann ca. vier Wochen vor dem Wahltag am Gemeindeamt der Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schranzenplatz 1, 2352 Gumpoldskirchen, Tel. 02252/62101, Fax DW 33 Mail: office@gumpoldskirchen.at. Öffnungszeiten (ausg. Feiertage): Montag und Freitag, 8 - 12 Uhr, Dienstag 15 - 19 Uhr, zu beantragen. ausgestellt werden. Eine telefonische Beantragung ist unzulässig. Außerdem kann der Wahlkartenantrag auch elektronisch gestellt und digital signiert (z.B. Handy-Signatur, e-card mit Bürgerkartenfunktion) werden. Näheres: www.handy-signatur.at bzw. www.buergerkarte.at.

NMS: Ganztägige Schulform kommt

Volksschüler erhalten Angebot auch im nächsten Schuljahr

>> Beginnend mit dem neuen Schuljahr startet in der Neuen Mittelschule die ganztägige Schulform.

„Angeboten wurde sie sowohl für die Volks- als auch für die neue Mittelschule“, erzählt Schulreferent GGR Ing. Walter Promitzer. Die Eltern der Volksschulkinder sprachen sich zwar leider mehrheitlich gegen diese neue Form der Kinderbetreuung aus, in der Neuen Mittelschule startet der Schulversuch im Herbst.

Pilotprojekt startet

Die ganztägige Schulform ist als Alternative zur Hortbetreuung gedacht. Der Hintergrund: „Voriges Jahr wurde in Gumpoldskirchen die bereits dritte Hortgruppe eröffnet. Für eine Vierte ist – bedingt durch die räumlichen Gegebenheiten – leider kein Platz mehr“, resümiert Promitzer, der aus genau diesem Grund auch



>> *Als Pilotprojekt startet die ganztägige Schulform in der Neuen Mittelschule.*

bedauert, „dass die ganztägige Schulform bei den Volksschuleltern mehrheitlich durchgefallen ist“. Der Schulversuch hätte ab Herbst gleichlautend zur Neuen Mittelschule in der Weise starten sollen, dass der Regelunterricht am Vormittag mit einer Nachmittagsbetreuung (Mo - Do bis 16 Uhr sowie am Fr bis 15 Uhr) kombiniert wird. In dieser Zeit wird zusammen die Hausaufgabe

erledigt, gelernt und gespielt.

„Danach sorgt Gumpoldskirchens Vereinswelt für ein abwechslungsreiches Wochenprogramm“, so Promitzer zum Pilotprojekt, das im Schuljahr 2014/15 mit einer Klasse an der NMS startet. „Für die Eltern der Volksschüler hat sich der Versuch als zu unflexibel herauskristallisiert. Sie möchten die Nachmittage auch fallweise mit ihren Kindern verbringen können“, fasst der Schulreferent zusammen.

Hortkapazität an Grenze

Folge des abgelehnten Pilotprojekts ist, dass die Hortanmeldungen für das Schuljahr 2014/15 bereits jetzt die Kapazitäten sprengen: „73 Kinder können betreut werden, 80 sind angemeldet“, so Promitzer, der mit seinem Team nun abermals an Alternativen feilt.

AK-Wahlen

Ziel: Mehr blau-gelb

>> Die Arbeiterkammerwahl (6. -19. Mai) ist die viertgrößte Wahl Österreichs, hinter Bundespräsidenten-, Nationalrats- und Europawahl. Erstmals treten wir in NÖ gemeinsam als „Volkspartei Niederösterreich NÖAAB-FCG“ auf Listenplatz 2 an – alle Teilorganisationen der Volkspartei NÖ und die Fraktion Christlicher Gewerkschafter helfen und arbeiten mit. Unser Ziel: Wir wollen mehr blau-gelbe Kraft in die Arbeiterkammer bringen und damit für mehr Hilfe und Service durch die Arbeiterkammer Sorge tragen. Mit Franz Hemm an der Spitze kandidieren gleich 14 Vertreter aus dem Bezirk Mödling für das Arbeitnehmer-Parlament. Anders als gewohnt ist die Arbeiterkammerwahl eine reine Listenwahl. Natürlich besteht für alle die Möglichkeit der Briefwahl. Das entsprechende Formular gibt es unter www.noeeab.at.

► LAK-Wahlen: Hartl startet

Wahltermin: 18. Mai, 10.00 - 12.00 Uhr

>> Die NÖ Landarbeiterkammer ist die gesetzliche Interessensvertretung der unselbständig Beschäftigten (Arbeiter, Angestellte, Beamte) und Pensionisten in der Land- und Forstwirtschaft in NÖ. Ihre Mitglieder werden alle 6 Jahre neu gewählt – Wahltermin ist 18. Mai, 10.00 - 12.00 Uhr, Gemeindeamt, Schrankenplatz 1. Es kandidiert: Unsere Judith Hartl! Die Gumpoldskirchnerin ist zuständig für Marketing, Verkauf und die Veranstaltungsorganisation der NÖ Landesweingüter, für die sie als Weinbauerin und Kellermeisterin tätig ist. Der Weinbau steckt ihr im Blut: Nach ihrer Ausbildung in



Judith Hartl

der Landwirtschaftlichen Fachschule war sie vorerst im elterlichen Weinbaubetrieb engagiert bevor sie sich ihren heutigen beruflichen Herausforderungen stellte zu welchen übrigens auch der Betrieb des Schulheurigens zählt. Warum sie kandidiert?

„In meinem Arbeitsalltag komme ich mit vielen

BerufskollegInnen zusammen und möchte dabei die Kontakte nutzen, Informationen und Leistungen der Landarbeiterkammer zu transportieren. Ich sehe mich dabei als Bindeglied zwischen der LAK und ihren Mitgliedern“, sagt Hartl. Weitere Infos zur LAK-Wahl 2014 unter www.noeeab.at in der Rubrik LAK-Wahl.

Kiebitz - Kiebitz - Kiebitz - Kiebitz - Kiebitz

Die Volkspartei war im Bild, als ...



1. ... die Volksschule mit dem Prädikat „Schule.Leben.Zukunft“ für ihre lokale Verbundenheit ausgezeichnet wurde.
2. und 3. ... im Deutschen Orden gleich zwei 70er und ein 65. Geburtstag gefeiert wurden. Jubilare sind: Hochmeister Abt Bruno Platter, Prior Johannes Kellner und unser Dechant Pater Konrad.
4.unsere ÖVP Frauen mit Sabine Marktl zum „Ladies-Day“ ein. Über eine erfolgreiche Veranstaltung freuten sich auch Bezirksobfrau Andrea Kö und Bgm. Ferdinand Köck ein.

„Auf dem richtigen Weg“ Kommunaler Rechnungsabschluss weist Überschüsse aus

>> Während zahlreiche Gemeinden unter der Steuerlast ächzen und einen ausgeglichenen kommunalen Haushalt nur mit Mühe erstellen können, ist Gumpoldskirchen in der glücklichen Lage gleich zweimal Budgetüberschüsse zu erwirtschaften: Sowohl im ordentlichen als auch im außerordentlichen Haushalt wurden Mehreinnahmen erzielt. „Wir sind auf dem richtigen Weg“, kommentiert Bürgermeister Ferdinand Köck das satte Plus von insg. 1,8 Mio. Euro bei einem Budgetvolumen von rund 13,7 Mio. Euro zurecht stolz. Zurückzuführen ist diese Tatsache auf eine sehr umsichtige Finanzgebarung. Im ordentlichen Haushalt wurden Einnahmen von 11.123.865 Euro erwirtschaftet, jedoch nur 9.732.601

Euro ausgegeben. Sparsam wurden die Mittel aber auch in der außerordentlichen Haushaltsführung eingesetzt: Eingenommen wurden 2.598.070 Euro, ausgegeben 2.134.899 Euro. Eine Steigerung verzeichnete die Marktgemeinde Gumpoldskirchen sowohl bei den Bundesertragsanteilen (einwohnerabhängig) als auch bei den Landesabgaben. „Der Rechnungsabschluss 2013 zeigt außerdem klar auf, dass sämtliche Sozialleistungen der Gemeinde – bis hin zu den Vereinssubventionen – in vollem Umfang gewährt und zahlreiche Projekte, wie geplant, umgesetzt wurden“, so Bürgermeister Ferdinand Köck. Gumpoldskirchen ist damit auf dem besten Wege zur Wohlfühlgemeinde Nr. 1 in NÖ.

Damenturnier Schnapsen verschoben!

>> Unser legendäres Damengesellschaftsschnapsen von DI Martin Pross, MSc und seinem Team vom NÖAAB Gumpoldskirchen muss heuer leider aus organisatorischen Gründen auf Herbst verschoben werden. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

WUSTEN SIE, DASS ...?

... wir seit Jahren zum Volkspartei-Frühschoppen laden und mit dem Reinerlös den Sozialfond unserer Pfarre unterstützen?

... unser Bürgermeister Ferdinand Köck den Vereinsempfang als Ideen-, Kooperations- und Kommunikationsplattform ins Leben rief, der sich Jahr für Jahr großer Beliebtheit erfreut?